

Sozialer Trainingskurs



> PRÄVENTION > INTEGRATION > RESOZIALISIERUNG

Hemauer Str. 6
93047 Regensburg
Fax: 0941/56745-82

Bankverbindung:

IBAN: DE37 7505 0000 0000 1062 29
BIC: BYLADEM1RBG

Ansprechpartnerin:

Daniela Leyrer
Tel.: 0941/56745-29
email: daniela.leyrer@kontakt-regensburg.de

JAHRESBERICHT 2017

Seit 1982 werden vom Kontakt Regensburg e.V. Soziale Trainingskurse durchgeführt. Die Kurse werden für zahlreiche Jugendämter der Oberpfalz und Niederbayern angeboten. Seitdem wurden bisher insgesamt 222 Soziale Trainingskurse durchgeführt.

Der Soziale Trainingskurs ist eine ambulante, gruppenpädagogisch ausgerichtete Maßnahme für straffällig gewordene Jugendliche und Heranwachsende, die in der Regel durch jugendrichterliche Entscheidung (§10 JGG i.V.m. §§ 27,29 bzw. 41 SGB VIII) angeordnet wird.

Der Soziale Trainingskurs stellt ein „Allzweckinstrument“ für beteiligte Institutionen im Jugendgerichtsverfahren dar, um auf Straftaten junger Menschen nicht mit freiheitsentziehenden Sanktionen, sondern mit pädagogischen Mitteln zu reagieren.

Mit dem vorliegendem Jahresbericht des Jahres 2017 möchten wir Sie über unsere vergangene Arbeit rund um den Sozialen Trainingskurs und dessen Entwicklung informieren.

Seit dem Jahr 2016 bieten wir zudem den Sozialen Trainingskurs- Selbstkontrolltraining (SKOLL) an, der sich insbesondere an Jugendliche und Heranwachsende richtet, die gegen das BtMG verstoßen haben, bzw. die bei ihrer Straftat unter erheblichen Einfluss von Drogen/ Alkohol standen und deren Umgang mit Substanzen einer Aufarbeitung bedarf.

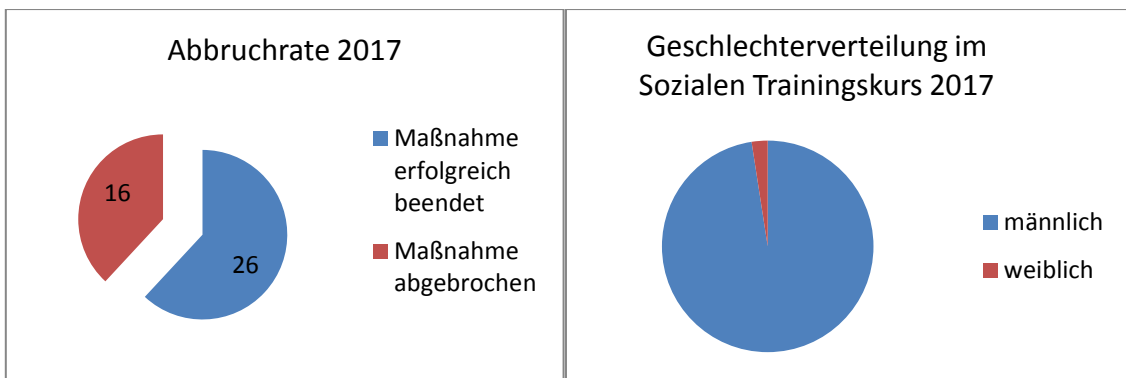
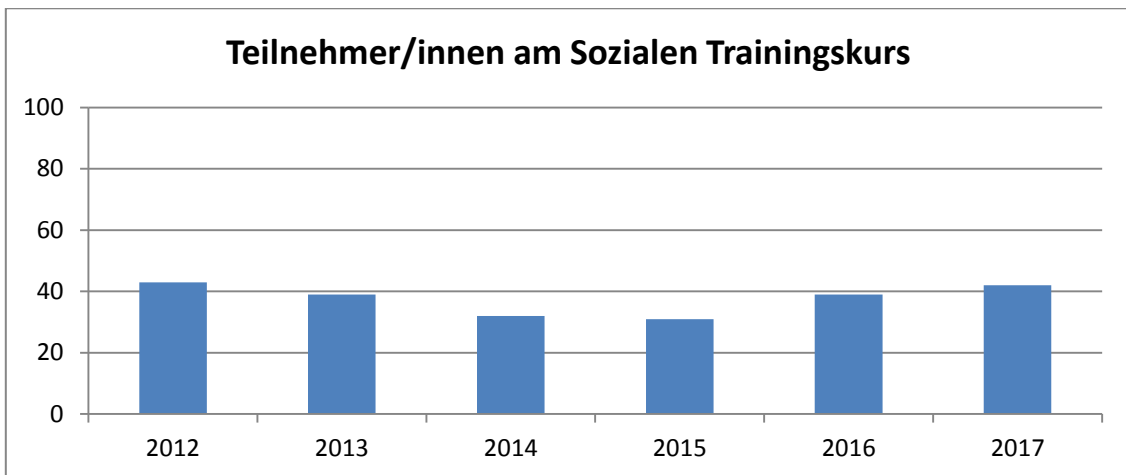
Des Weiteren wird seit dem Jahr 2016 zunehmend ein Bedarf an gruppenpädagogischen Maßnahmen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge deutlich, dem wir durch eine modifizierte Form des Sozialen Trainingskurses zu decken versuchen.

Statistische Jahresübersicht 2017

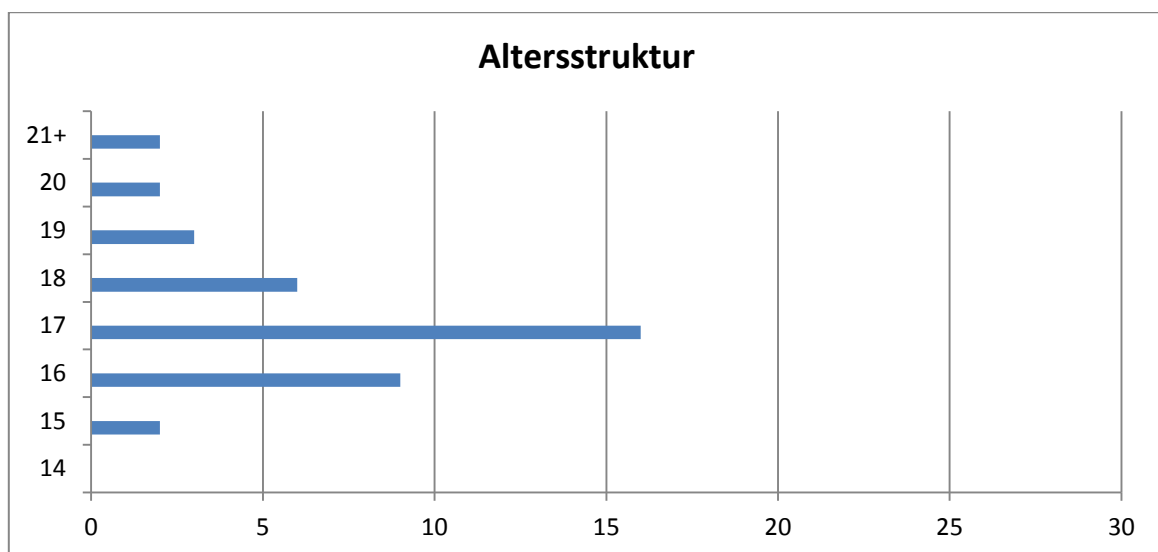
In dem Jahr 2017 nahmen 42 Jugendliche und Heranwachsende an insgesamt vier Sozialen Trainingskursen teil. Es fanden insgesamt vier Soziale Trainingskurse in Regensburg, Deggendorf und Cham statt. In Regensburg wurde zum zweiten Mal der Soziale Trainingskurs- SKOLL durchgeführt. In Cham wurde erstmals eine modifizierte Form des Sozialen Trainingskurses für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge angeboten. Die Maßnahmen wurden insgesamt von 42 Teilnehmer/innen besucht.

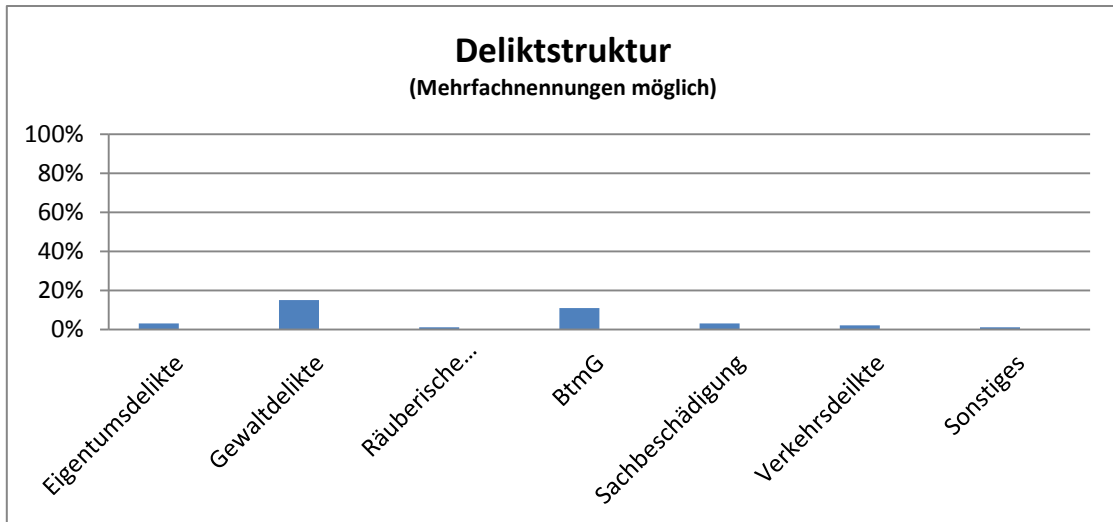
Die Zahl der Teilnehmenden stieg mit insgesamt 42 Jugendlichen und Heranwachsenden im Vergleich zum Vorjahr.

Zu beachten ist hierbei jedoch die Durchführung von zwei spezialisierten Trainingskursen.



61,5% der Jugendlichen und Heranwachsenden konnten die Maßnahme 2017 erfolgreich beenden. Die Gründe für einen Abbruch der Maßnahme waren in der Regel ein Nichterscheinen zum Kurs oder Fehlzeiten.





Der Großteil der Weisungen zum Sozialen Trainingskurs wurde unter anderem aufgrund von Gewaltdelikten und wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz ausgesprochen. 27% der Delikte wurden im Zusammenhang mit Alkohol-/Drogenkonsum begangen.

